



Dresden International

Newsletter
Januar 2020

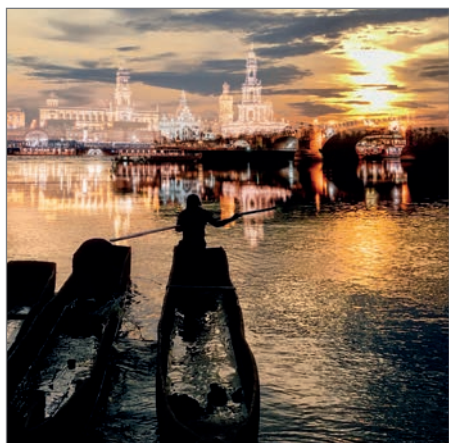
Aus den Partnerstädten

„Am Fluss der Zeit – Au fleuve du temps“ im tjg

Ungefähr fünfunddreißig mal so breit wie die Elbe in Dresden und an manchen Stellen 220 Meter tief, fließt der Kongo als natürliche Grenze zwischen Brazzaville und Kinshasa dahin. Mit sich trägt der Fluss viel Treibgut an persönlichen Geschichten und zeithistorischen Erlebnissen. Auch die Elbe trennte bis 1989 an mancher Stelle ihres Fluss-

Für das Kooperationsprojekt „Am Fluss der Zeit – Au fleuve du temps“ begegneten sich Künstler an Kongo und Elbe. Auf der Bühne des tjg untersuchen Schauspieler und Puppenspieler aus Brazzaville und Dresden die interkulturellen Begegnungen am Fluss – in französischer, deutscher und lingálischer Sprache. Das Theaterstück entstand in Kooperation der Partnerstädte Brazzaville und Dresden, des tjg. theater junge generation und Cie. Freaks und Fremde. Regisseur ist Heiki Ikkola, für die Kostüme zeichnet der aus der Republik Kongo stammende Kostümbildner Jean-Cédric Sow verantwortlich.

Artists from Brazzaville and Dresden came together on the Congo and Elbe; and are now meeting again on stage at the tjg. theater for the young generation. The play is directed by Heiki Ikkola, and the costume designer is Jean-Cédric Sow from the Republic of Congo



↑ Abb.: Am Fluss der Zeit, Copyright: Marco Prill

laufes zwei deutsche Staaten und war Schauplatz für zeitgeschichtlich prägende Momente. Unvergessen sind die vom Phosphor brennenden Menschen, die am 13. Februar 1945 versuchten, sich in der Elbe zu löschen.

Termin:

Vorstellungen am 6., 7. und 8.
Februar
tjg. theater junge generation
Kraftwerk Mitte 1

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

Neue Mitten – Fotografie aus Skopje und Dresden

→ [mehr lesen](#)

Marathonaustausch mit Columbus geht in neue Runde

→ [mehr lesen](#)

Internationales 3

Deutsch-französische Projektwoche – Ausbildung on Tour

→ [mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 4

Aufruf für Aktionen und Veranstaltungen in der Europawoche

→ [mehr lesen](#)

Galway und Rijeka sind Europas Kulturhauptstädte 2020

→ [mehr lesen](#)

Veranstaltungen 6

Chinesisches Neujahrsfest im Jahr der Ratte

→ [mehr lesen](#)

Woche der Brüderlichkeit 2020.

Über 60 Veranstaltungen laden zu Begegnung und Dialog

→ [mehr lesen](#)

Neue Mitten – Fotografie aus Skopje und Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden und die nordmazedonische Hauptstadt Skopje blicken auf eine über 50-jährige Städtepartnerschaft zurück. Ausgangspunkt dieser Beziehung war ein tragisches Ereignis, das die mazedonische Hauptstadt im Sommer 1963 in Form eines verheerenden Erdbebens heimsuchte. Jahrzehnte später hat sich aus dieser Städtepartnerschaft eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den beiden nordmazedonischen Fotografen Aleksandar Kondev und Ivan Blazhev und dem Dresdner Fotografen Matthias Schumann entwickelt, die bereits zwei Mal in gemeinsamen Ausstellungen in Dresden und Skopje gipfelte. Der dritte Ausstellungszyklus zeigt nun in der Galerie 2. Stock Fotografien der drei Künstler, die bei ihren Aufenthalten in der jeweiligen Partnerstadt bzw. in ihrer Heimatstadt entstanden sind. Mit



ihren jetzt ausgestellten Werken präsentieren die drei Fotografen ein breites bildnerisches Panorama mit vielen Facetten der beiden Städte und ihrer Bewohner. Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Architektur als Träger des urbanen kulturellen Gedächtnisses. Die Ausstellung wird am 3. Februar von Oberbürgermeister Dirk Hilbert eröffnet.

Termin:

Eröffnung am Montag, 3. Februar
19 Uhr
Ausstellung geöffnet vom
4. Februar bis zum 27. März
Mo - Fr, 9 - 18 Uhr
Galerie 2. Stock
Neues Rathaus Dresden
Dr. Külz-Ring 19
Eintritt frei

Anschließend führen die drei Fotografen in die Ausstellung ein. Musikalisch umrahmt wird der Abend vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden.

[Photographers from Skopje and Dresden will exhibit their works at the 2. Stock gallery in the City Hall between February 4 and March 27, 2020.](#)

Ausstellung „ELPHIKONEN“

Die Hamburger Elbphilharmonie ist zu Gast in Dresden – und zwar mit der Ausstellung „ELPHIKONEN“ in der Volkshochschule Dresden. Mit der Elbphilharmonie ist in der Stadt Hamburg ein Wahrzeichen von hohem ikonischen Wert entstanden, das mit seiner einzigartigen Silhouette, der fotogenen Fassade und seiner schieren Höhe von 110 Metern beeindruckt. Der Hamburger Fotograf Michael Pasdzior hat die Elbphilharmonie in ihrer architektonischen Schönheit eingefangen und zeigt diese in 33 großformatigen Aufnahmen. Im Rahmen der Städtepartnerschaft Dresden – Hamburg gastiert die Ausstellung nun in Dresden. Am 14. Januar lud die vhs Dresden zur Vernissage der Fotoausstellung ein.



Es sprachen Ralf Tostmann, amtierender Leiter des Bürgermeisteramtes der Landeshauptstadt Dresden, und der Künstler Michael Pasdzior. Im Anschluss fand eine Gesprächsrunde unter Fotografen zum Thema „Panoramafreiheit am Beispiel der Elbphilharmonie“ statt.

Termin:

Ausstellung geöffnet vom
15. Januar bis zum 28. Februar
Mo - Fr, 8 - 20 Uhr
vhs Dresden, Flügel A3
Annenstraße 10
Eintritt frei

← © vhs Dresden

[The exhibition ELPHIKONEN by the Hamburg photographer Michael Pasdzior will be presenting images of the Elbphilharmonie between January 15 and February 29, 2020 at vhs Dresden.](#)

USA-Marathonaustausch: Bewerbung möglich



↑ Geschafft! Dresdner Marathonis nach dem Lauf in Columbus 2019, Foto: Anne Kurze

Hobbyläuferinnen und -läufer aus Dresden können sich wieder für einen VIP-Freistart zum Marathon oder

Halbmarathon in der Partnerstadt Columbus, Ohio bewerben. Neben dem Start am 18. Oktober gehören auch ein sechstägiger Aufenthalt in einer Gastfamilie und ein umfangreiches Programm vor Ort zu dem lukrativen Paket. Bewerben kann sich, wer in Dresden wohnt, Interesse am Austausch mit der Partnerstadt hat und mindestens 18 Jahre alt ist. Natürlich sollte Lauferfahrung vorhanden sein; bestimmte Laufzeiten sind aber keine Voraussetzung. Bewerbungsschluss ist der 29. Februar 2020. Das Beson-

dere: Am gleichen Tag wie in Columbus findet auch in Dresden der jährliche Marathon statt. Fünf Läufer aus Columbus werden dabei sein und von ihren Dresdner Gastfamilien angefeuert.

Runners from Dresden have until February 29, 2020 to apply for a VIP-ticket for the Columbus Half Marathon or Full Marathon. A six-day stay with a local host family is included.

Hier können Sie sich bewerben.

Internationales

Deutsch-französische Projektwoche – Ausbildung on Tour

In den ersten Dezembertagen 2019 machten sich 17 Auszubildende verschiedener Ausbildungsberufe aus Frankreich auf den Weg nach Dresden. Hier wurden sie durch das 3. Lehrjahr der Kaufleute für Büromanagement begrüßt. Die deutsch-französische Projektwoche fand im Rahmen des Konzepts „Ausbildung on Tour“ statt und wurde zusammen mit dem Verein europa-direkt e. V. organisiert. Neben Workshops zu den Ausbildungs- und Schulsystemen der beiden Länder sowie einem Planspiel zum Thema Europa erkundete die deutsch-französische Gruppe bei einem Stadtspiel, bei der Ämterentdeckungstour sowie einer Rathausführung die Stadt Dresden und deren Verwaltung. Bürgermeister Dr. Lames begrüßte die Gruppe im Institut français. Abgerundet wurde der Austausch durch ein gemeinsames Abendessen und Bowling-Spiel. Ziel der Projekt-

woche war es, einen Einblick in fremde Kulturen zu erhalten, den Umgang mit Sprachbarrieren zu erlernen und



↑ Abb.: Azubis aus Dresden und Toulouse, Foto: Janett Friedrich

in den Austausch mit Auszubildenden anderer Länder zu kommen. Die Themen Globalisierung, Diversität und demographischer Wandel werden so innerhalb der Ausbildung aufgegriffen. Das Angebot „Ausbildung on

Tour“ gibt städtischen Auszubildenden die Möglichkeit, interkulturelle und soziale Kompetenzen auszubauen, lässt eine abwechslungsreiche Ausbildungszeit zu und fördert die Attraktivität der Ausbildung bei der Landeshauptstadt Dresden. Für den Gegenbesuch in Frankreich im März dieses Jahres haben bereits zahlreiche Dresdner Auszubildende ihr Interesse bekundet.

The City of Dresden has run the first project as part of the “Apprenticeship on Tour” concept. The exchange took place between trainees from France and trainees from Dresden City Administration. The German-French group compared the training systems in France and Germany through workshops and a simulation game and got to know the municipal authorities on a tour of the city hall. The return visit to France will take place in March.

EU-Nachrichten

Aufruf für Aktionen und Veranstaltungen in der Europawoche



Die Europawoche findet in diesem Jahr vom 2. bis 10. Mai statt. Die gemeinsame Aktion der deutschen Länder, der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments wird in vielen deutschen Städten aus Anlass des Europatags der Europäischen Union am 9. Mai gefeiert. Sachsen beteiligt sich seit 1994. Sie hat das Ziel, über die Geschichte der europäischen Integration, die ak-

tuelle Entwicklung sowie die künftigen Herausforderungen für die Europäische Union zu informieren. Projektträger sind herzlich eingeladen, sich mit Veranstaltungen an der Europawoche zu beteiligen. Inhaltliche Schwerpunkte sind in diesem Jahr nicht vorgegeben, um das Veranstaltungsspektrum nicht einzuschränken, sondern so breit wie möglich zu halten. Alle Vereine und Institutionen, die Veranstaltungen

innerhalb oder zeitnah zur Europawoche planen und in einer Übersicht unter www.dresden.de/europa aufgenommen haben möchten, schicken die Informationen (Titel, Ort, Termin, Veranstalter, Kontaktdaten und eine Kurzbeschreibung) bitte bis zum 13. März an die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt unter europa@dresden.de. Diese Informationen werden auch in den Veranstaltungskalender des Landes Sachsen übernommen und auf www.europa.sachsen.de veröffentlicht. Dafür ist eine Meldung ebenfalls bis zum 13. März notwendig. **This year's European Week will be held from May 2 through 10. If you are organizing an event about Europe in that time, feel free to contact us so that we can promote your event online. Please send an email to europa@dresden.de.**

Anmeldung zur 4. Simulation Europäisches Parlament gestartet

Am 3. März laden die Jungen Europäischen Föderalisten Sachsen zur 4. Simulation Europäisches Parlament (SIMAP) nach Dresden ein. Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klassen aller weiterführenden Schulen haben dann die Möglichkeit, einen Tag lang die Rolle eines/r EU-Abgeordneten einzunehmen und eine Entschließung des Europäischen Parlaments rund um die Thematik der europäischen Klimapolitik nachzuspielen. Dafür gilt es, zu diskutieren, Kompromisse zu verhandeln und abzustimmen. Eine Plenardebatte, Fraktions- und Ausschusssitzungen



[Hier geht es zur Anmeldung und weiteren Informationen](#)

ermöglichen es, die Institutionen der EU und wichtige Problemstellungen

der europäischen Politik kennenzulernen. Mit dabei sind Abgeordnete des Europäischen Parlaments, die über ihren Arbeitsalltag sprechen werden und gern alle Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantworten. Anmeldungen sind noch bis zum 24. Februar möglich.

On March 3, the Young European Federalists will be inviting children to Dresden to take part in the 4th European Parliament Simulation. Pupils in the 9th to 12th grades of all secondary schools then have the opportunity to take on the role of an MEP for a day.

Galway und Rijeka sind Europas Kulturhauptstädte 2020



↑ © Europäische Kommission/Kreatives Europa

Rijeka in Kroatien und Galway in Irland tragen 2020 den Titel „Kulturhauptstadt Europas“. Rijeka ist die erste kroatische Kulturhauptstadt. Unter dem Motto „Hafen der Vielfalt“ plant die Stadt hunderte Projekte mit 250 Partnern aus insgesamt 40 Ländern. Das Programm konzentriert sich auf die Themen Wasser, Arbeit und Migration. Höhepunkte sind unter anderem die von David Maljković kuratierte Eröffnungsausstellung, die Ausstellung „The Sea is Glowing“, das Weltmu-

sik- und Gastronomie-Festival „Porto Etno“ und neue permanente Installationen zeitgenössischer Kunst an der Küste.

Nach Dublin im Jahr 1991 und Cork im Jahr 2005 ist Galway die dritte Stadt in Irland, die den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ trägt. Ihr Programm steht unter dem Motto „Let the Magic In“ und untersucht die Themen Sprache, Landschaft und Migration – mit europäischer und universeller Relevanz und Resonanz. Das Thema „Hope it

rains“ will das Wetter in Galway als Quelle der Kreativität nutzen; ein anderer Höhepunkt ist eine Feier der Weltliteratur – mit einer dramatischen Interpretation des ältesten erhaltenen literarischen Epos‘ der Welt, der Geschichte von Gilgamesch, und Auszügen aus Homers Odyssee, die an den Stränden von Galway gelesen werden. Galways Kulturprogramm wird im Februar starten, zu Beginn von Imbolc – der ersten keltischen Jahreszeit in Irlands altem, vorchristlichen Kalender.

<https://rijeka2020.eu>

<https://galway2020.ie>

Rijeka in Croatia and Galway in Ireland are „European Capitals of Culture 2020“. Under the motto „Port of Diversity“, Rijeka is planning hundreds of projects with 250 partners from a total of 40 countries. The Galway program is titled „Let the Magic In“ and examines the topics of language, landscape and migration.

Europäischer Jugendkarlspreis 2020 ausgeschrieben

Das Europäische Parlament und die Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen suchen wieder europäische Projekte junger Menschen. Der Europäische Karlspreis der Jugend richtet sich an Engagierte im Alter von 16 bis 30 Jahren aus allen 28 EU-Mitgliedstaaten.

Gegenstand des Wettbewerbs sind Projekte, die der europäischen und der internationalen Verständigung dienen, die die europäische Identität fördern und die jungen Menschen als Vorbild dienen und ihnen praktische Beispiele für das Zusammenleben der



Europäerinnen und Europäer als Gemeinschaft aufzeigen. Die Projekte können entweder von Einzelpersonen oder – vorzugsweise – von Gruppen eingereicht werden. Insgesamt werden drei Gewinnerprojekte aus 28 von nationalen Jurys nominierten Projekten in den EU-Mitgliedstaaten ausgewählt.

Zur Ausschreibung kommen Sie hier.

The European Parliament and the International Charlemagne Prize in Aachen are looking for European projects focused on European and international understanding among young people between 16 and 30 years of age.

Veranstaltungen

Chinesisches Neujahrsfest im Jahr der Ratte

Der Chinesische Pavillon zu Dresden e. V. und das SHUDAO Studio für chinesische Kultur laden ein zur Feier des Chinesischen Neujahrsfestes. Das Neujahrsfest, auch als Frühlingsfest bezeichnet, ist das bedeutendste traditionelle Fest in China und die wichtigste Feier des Jahres für chinesische Familien. Diese kommen nach einem Jahr voller harter Arbeit zusammen, erholen sich und wünschen sich für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg. Das neue Jahr steht im Zeichen der Ratte. Die Ratte ist die erste der zwölfjährigen Tierreihe, die im chinesischen Tierkreis nach dem chinesischen Kalender vorkommt. Das Jahr der Ratte ist mit dem Symbol des irdischen Zweigs verknüpft. Im Chinesischen Pavillon wird das neue Jahr mit Drachentanz, Taiji-



quan-Darbietungen und mit Jiaozi begrüßt. Diese chinesischen Teigtaschen sind das traditionelle Neujahrsessen. Der Eintritt ist frei; um Anmeldung unter info@chinesischer-pavillon.de wird gebeten.

Termin:

25. Januar

18.30 Uhr

Chinesischer Pavillon zu Dresden
Bautzner Landstr. 17 A

The Dresden Chinese Pavilion association and the SHUDAO Studio for Chinese Culture are opening their doors for a Chinese New Year celebration.

The New Year Festival, also known as the Spring Festival, is China's most important traditional festival and the main celebration of the year for Chinese families. They come together after a year of hard work, relax and wish each other good luck and success for the upcoming year.

Wessen Erinnerung zählt? Koloniale Vergangenheit und Rassismus heute

Lange vergessen, kehrt die deutsche Kolonialperiode in Ländern wie Namibia, Kamerun oder Ruanda in den letzten Jahren in die Erinnerung zurück. Was bedeutet dieses Wiederauftauchen für die Bundesrepublik? Müsste in der „postkolonialen“ Sichtweise nicht auch das deutsche Eroberungsstreben in Richtung Osten eine Rolle spielen? Die neue Erinnerungskultur hat gravierende Auswirkungen für das Selbstverständnis eines Landes, dessen Bevölkerung immer diverser wird. Der lange Schatten der deutschen „Kulturmission“ findet sich heute etwa im Umgang mit der „Schuldenkrise“, mit Migration und Flucht und im alltäglichen Rassismus. In seinem Vortrag macht Mark

Terkessidis, Autor und Rassismusforscher, aktuelle Debatten über Kolonialismus und Rassismus nachvollziehbar und zeigt, an welchen Stellen sie in eine neue Richtung gelenkt werden müssen. Zudem zeigt er auf, welche Fragen sich ergeben, wenn auch die Erinnerung jener zählt, die eingewandert und damit Teil der Gesellschaft geworden sind.

In his lecture „Whose memory counts“ Mark Terkessidis talks about current debates on colonialism and racism and explains that they need to be steered in a new direction. He also reveals the issues which arise when the memory of those who have immigrated to Germany become part of the German commemorative culture.



↑ Dr. Mark Terkessidis spricht am 6. Februar im Hygiene-Museum. Foto: Oliver Killig

Termin:

6. Februar

19 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1

Woche der Brüderlichkeit 2020. Über 60 Veranstaltungen laden zu Begegnung und Dialog

Seit 1952 begehen die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) im März die Woche der Brüderlichkeit. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet in diesem Jahr in Dresden statt: Am Sonntag, 8. März, wird Bundeskanzlerin Angela Merkel im Dresdner Kulturpalast mit der Buber-Rosenzweig Medaille ausgezeichnet. Nicht nur im März, sondern das ganz Jahr über finden in Dresden Veranstaltungen zum Jahresthema „Tu deinen Mund auf für die Anderen“ statt. Mit großem Engagement und viel Energie haben sich städtische, kirchliche und gesellschaftliche Akteure an der Gestaltung und Planung dieses Jahresprogramms mit über 60 Veranstaltungen beteiligt. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Theater und Vorträge zeigen, wie lebendig und vielfältig Dialog sein kann. „Mit diesem Jahresprogramm wollen wir das Anliegen der Woche der Brü-

derlichkeit in die Stadtgesellschaft hineinbringen“, sagt Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Das Jahresmotto ist für mich ein klares Bekenntnis zu Zivilcourage und einer Kultur des friedlichen und respektvollen Miteinanders, unabhängig von Glauben oder Herkunft. Dafür müssen wir immer wieder das Gespräch suchen, und in unserem Programm gibt es dafür ganz wunderbare Möglichkeiten.“ Die Veranstaltungsreihe startet am Sonntag, 26. Januar mit einem Konzert von Maria Farantouri & Assaf Kacholi aus Tel Aviv im Kleinen Haus. Im November geht sie in der Martin-Luther-Kirche in der Dresdner Neustadt mit einem Konzert zu Ende. Dabei bringen der Dresdner Bachchor, das Cuarteto Rotterdam, die Sinfonietta Dresden und Solisten die „Misa a Buenos Aires“ und den „Tango Gloria“ von Martín Palmeris zu Gehör und lassen europäische Musiktradition auf argentinischen Tango treffen.



Alle Veranstaltungen finden Sie hier.

This year's Week of Fraternity will be opened ceremonially in Dresden. The accompanying annual program with over 60 events is themed "Open your mouth for others". A variety of concerts, readings, exhibitions, plays and lectures show how lively and diverse dialogue can be.

Mauthausen and Other Songs of Humanity

Der griechische Weltstar Maria Farantouri und der israelische Tenor Assaf Kacholi gehen zum ersten Mal gemeinsam auf Europatournee.

Ihre Lieder, die sie auf Griechisch, Hebräisch, Deutsch, Italienisch und auf Englisch interpretieren, erzählen von Liebe und Leidenschaft, von Melancholie und Frohsinn, von Mut und Trauer, von Krieg, Hass und vom tiefsten Frieden, von Menschen, die sich irren, sich umschaun, die ihren Weg ändern, die kämpfen, widerstehen, die sich der Welt zuwenden. Lieder voller Kraft und Humanität. Freuen wir uns auf ein großartiges musikalisches Ereignis, das einzigartig ist, weil hier zwei so unterschiedliche Sänger-



↑ Maria Farantouri und Tenor Assaf Kacholi sind zu Gast im Kleinen Haus. Foto: Alexandros Karozas

persönlichkeiten zu erleben sind, die sich in der Welt der Musik gefunden haben!

Termin:

26. Januar
19.30 Uhr
Kleines Haus
Glacisstraße 28

For the first time, the world-famous Greek star Maria Farantouri and Israeli tenor Assaf Kacholi are touring Europe together. Their songs, which they perform in Greek, Hebrew, German, Italian and English, tell of love and passion, of melancholy and cheerfulness, of courage and sadness, of war, hatred and the deepest peace, of people direction, look around, change their way, fight, resist, or turn to the world.

Aleš Šteger: Doppellesung und Musik



↑ Aleš Šteger, Foto: Edith Cota

Aleš Šteger, geboren 1973 in Ptuj, Slowenien, ist Dichter, Schriftsteller und Lektor und veröffentlichte bislang sechs Lyrik- sowie mehrere Prosa-bände. Am 6. Februar stellt er in Dresden sein „Logbuch der Gegenwart. Aufbrechen“ vor und liest Texte aus „Über dem Himmel unter der Erde“. Im „Logbuch der Gegenwart“ unternimmt Šteger Reisen an faszinierende Orte abseits der Touristenpfade, wirft sich ins Getümmel hektischer Metropolen und begegnet berührenden menschlichen Schicksalen. Aus Shanghai berichtet er vom Alltag unter Über-

wachung durch Künstliche Intelligenz. Auf den russischen Solowezki-Inseln betritt er heiligen Boden mit traumatischer Gulag-Vergangenheit. Im sächsischen Bautzen besucht er ein ehemaliges Stasi-Gefängnis und wird mit dem Rechtsruck in Politik und Gesellschaft konfrontiert. Dazu liest Šteger Gedichte aus dem Band „Über dem Himmel unter der Erde“, die durch Fülle und Lakonie ebenso bestechen wie durch Witz und Formbewusstsein, durch leuchtende Farben und Präzision. Musikalisch begleitet wird die Lesung durch den aus Slowenien stammenden Akkordeonisten Jure Tori, einen der vielseitigsten Musiker in der Weltmusikszene. Seine Engagements in unterschiedlichen Ländern prägen dabei seinen Stil auf ganz eigene Weise.



↑ Jure Tori sorgt für die musikalische Umrahmung. Foto: Matic Oblak

Termin:

6. Februar

19 Uhr

Erich Kästner Haus für Literatur
Antonstraße 1

Aleš Šteger, born in 1973 in Ptuj, Slovenia, is a poet, writer and editor and has published six poetry and several prose volumes. On February 6, he will read from his newly published “Logbook of the Present” and texts from “Above the sky, below the earth”. The reading is accompanied musically by the Slovenian accordionist Jure Tori, one of the most versatile musicians on the world music scene.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Antje Beutekamp /
Sven Hacker